

## WIRKLICHKEIT IN FARBE

### FRED HERZOG, EIN PIONIER DER STREET PHOTOGRAPHY

**Fred Herzog ist ein Flaneur mit dem Blick fürs Wesentliche. Er gilt als Pionier der Farbfotografie. Sein Werk ist Vorbild der »New-Color-Bewegung«. Die umfassende Monografie *Fred Herzog | Modern Color* führt in mehr als 230 Aufnahmen durch das fotografische Leben des Wahlkanadiers und erzählt die Geschichte der Straße von 1950 bis in die späten 1980er-Jahre.**

Berlin, 22. November 2016 – Lange bevor das Genre der Farbfotografie als dokumentarisches oder künstlerisches Stilmittel anerkannt wurde, nutzte Fred Herzog (\*1930) dieses Medium für seine Alltagsbeobachtungen. Kodachrome-Filme, eingeführt 1935, galten bis in die 1960er-Jahre als Amateurprodukt für heimische Dia-Shows. Herzog jedoch widersetzte sich dieser Einschätzung und machte sich die Farbfotografie früh zu eigen.

Neben der komfortablen Handhabung der Farbfilmentwicklung überzeugte ihn die Möglichkeit, Farben, Texturen und Stimmungen detailgetreu abbilden zu können. Flanieren, Sehen und Entdecken waren seine Leidenschaften. Mit einer Kodak Retina I – und später einer Leica M 3 – fing der deutschstämmige Emigrant in seiner Freizeit das städtische Leben der kanadischen Westküste ein. Die gewöhnlichen Motive seiner Wahlheimat, die es nicht in Zeitungen schafften, zogen seinen fotografischen Blick an: Straßenzüge, Bürgersteige, Schaufenster, Geschäftsauslagen, Werbeplakate, Parkplätze und Hinterhöfe – mal menschenleer oder wie zufällig bevölkert von vorbeiziehenden Passanten.

Eines war bei dieser Herangehensweise besonders wichtig: eine unauffällige Kamera. Die Menschen, so Herzog, dürften nicht wissen, dass sie aufgenommen würden. Nur so entstünden gute Bilder. Herzogs Anliegen war das Erfassen des realen, unverfälschten Lebens: »Ich malte mir aus, wie ich vielleicht fünfzig oder hundert Jahre später den Menschen zeigen müsste, wie die Stadt einmal ausgesehen hat«, so der Fotograf. Was er in seinen Bildern beschreibt ist ein großer Städteroman, der das einzelne Bild als Teil der Narration begreift und dem kulturellen Status Quo eine Bleibe bietet.

Als Künstler sah Herzog sich selbst lange Zeit nicht. Seine Aufnahmen entstanden nach Feierabend in seiner Freizeit. Den Familienunterhalt verdiente der gebürtige Deutsche als Leiter der Foto- und Filmabteilung der University of British Columbia (UBC). »Als Fotograf ein Profi, als Künstler ein Amateur«, so beschreibt, Claudius Seidl, Feuilletonchef der »Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung«, den Pionier der Farbfotografie. Erst Ende der 1960er-Jahre wurden erste Medien auf Herzog aufmerksam. Heute gilt er, mit seinem Konvolut von über 100.000 Farbaufnahmen, als Impulsgeber der »New-Color-Fotografie« avant la lettre.

Die jetzt erschienene Publikation *Fred Herzog | Modern Color* ist die bisher umfassendste Monografie des heute 86-Jährigen. Sie vereint mehr als 230 der wichtigsten Aufnahmen, von denen ein Gros nie zuvor reproduziert wurde. Autorenbeiträge von David Company, Hans-Michael Koetzle und Jeff Wall ergänzen die Bildwelten um kunsthistorische Verortungen sowie um Hintergründe zur Vita des Künstlers.



**FRED HERZOG**  
MODERN COLOR

HATJE  
CANTZ

**FRED HERZOG**  
**MODERN COLOR**

Texte von David Company, Hans-Michael Koetzle,  
Jeff Wall

Deutsch, Englisch  
2016. ca. 320 Seiten, ca. 230 Abb.  
26,50 x 26,50 cm  
gebunden  
ISBN 978-3-7757-4181-1

35,00 EUR

## HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

## PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann  
Presseleitung  
[s.buschmann@hatjecantz.de](mailto:s.buschmann@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt  
Junior PR-Manager  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE**  
**CANTZ**